



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Rechenschaftsbericht des Rektorats

Universität Paderborn

Paderborn, Nachgewiesen 1983/87 - 1991/92

Hochschulrechenzentrum

urn:nbn:de:hbz:466:1-8519

Hochschulrechenzentrum

Aufgaben des HRZ

Zentrale Bereitstellung und Pflege

- einer hochschulweiten Netzinfrastruktur
- von Spezialrechnern mit besonders hoher Rechenleistung
- von allgemein nutzbarer Universalrechner-Kapazität
- Koordination aller DV-Aktivitäten an der Hochschule

Insgesamt sind im HRZ beschäftigt:

1 Leiter, 4 wissenschaftliche Mitarbeiter
2 Programmierer, 5 technische Angestellte
1/2 Sachbearbeiterin im Büro

Die wichtigsten DV-Komponenten im HRZ im Bereich lokaler und überregionaler Netze (LAN und WAN):

- ca. 300 Direktanschlüsse oder Gateways zu Fachbereichsnetzen am Standort Paderborn
- Anschluß an das WIN (Wissenschaftsnetz) und andere nationale und internationale Netze sowie zu den Abteilungen in Höxter, Meschede und Soest.

Im Rechnerbereich:

Sequent,	30 MIPS	4 Gigabyte Plattensp	Unix	Universalrechner
Convex	C342	16 Gigabyte Plattensp	Unix	Vektorrechner
Sun 4/370	16 MIPS	4 Gigabyte Plattensp	Unix	Fileserver
Targon 35	1 MIPS	2 Gigabyte Plattensp	Unix	Netzserver
Prime 9955	8 MIPS	2 Gigabyte Plattensp	Primos	Universalrechner für Altanwendungen

PC's und Workstations

Wichtigste verfügbare Software

An den Unixsystemen ist u. a. folgende Software vorhanden:

- PASCAL
- Betriebssystem: PRIMOS
- Übersetzer: FORTAN, C, BASIC, PL/1, PASCAL, LISP/PROLOG
- Pakete: ERGRAPH, ASKA, CAILCOMP, TCS, GKSGRAL
- Bibliotheken: NAG, IMSL

An der Prime-9755

- FORTRAN
- X-WINDOW
- ADA
- SPSS
- NAG-Bibliothek
- MAPLE, AVS

An der Prime-9755

- Betriebssystem: PRIMOS
- Übersetzer: FORTAN, C, BASIC, PL/1, PASCAL, LISP/PROLOG
- Pakete: ERGRAPH, ASKA, CAILCOMP, TCS, GKSGRAL
- Bibliotheken: NAG, IMSL

An den PC's:

- Betriebssystem: PC/MS-DOS, Turbo-PASCAL, -BASIC, -C, WORD, DBASE, AUTOCAD, MICROTEx, SYMPHONY; SPSS/PC+

On-line Menü-System

Dieses System gibt Informationen und Hilfen an Unix-Rechner im LAN als auch die Rechner, die nicht im HRZ stehen.

Zum LAN (local area network)

Das hochschulweite lokale Datennetz vom Typ Ethernet mit der Übertragungsgeschwindigkeit von 10 Millionen Bit/sec verbindet praktisch alle Räume des Hochschulcampus in Paderborn. Die höheren Protokolle TCP/IPD, NFS und Munet werden vom HRZ gepflegt. Ein FDDI-Netz wird installiert.

Zum WAN (wide area network)

Das HRZ ist über ein Datex-P-Untervermittlungssystem mit dem WIN (deutsches Wissenschaftsnetz, 64 Bit/sec) verbunden. Auf diesem Wege und über das LAN können nationale und internationale Netze erreicht werden. Z. B. sind auch die Höchstleistungsrechner des Landes NRW in Aachen (IBM-Welt) und Köln (Unix-Welt) über höhere Protokolle erreichbar.

UNICONSULT

Der Wettbewerb um künftige Spitzenpositionen auf den Weltmärkten wird in zunehmendem Maße an den Bildungs-, Ausbildungs- und Forschungseinrichtungen entschieden. Die Aufgabe der Universitäten besteht in diesem Zusammenhang darin, ihr wissenschaftliches Know-how vor allem Nutzern aus der industriellen Praxis verfügbar zu machen. Dazu bedarf es gezielter Anstrengungen, um Kontakte zu Partnern aus der Wirtschaft und Kooperationen mit ihren Interessensvertretern - Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern sowie Einrichtungen der Wirtschaftsförderung - systematisch zu entwickeln und auszubauen.

Transfer als Systemlösung

Neben einer Vielzahl von Einzelprojekten hat sich UNICONSULT, die Kontaktstelle für Informationstransfer, im Berichtszeitraum vorrangig darum bemüht, die Transferleistungen als Systemlösung zu konzipieren, die die Arbeitsgebiete Wissenstransfer, Technologietransfer und Messen sowie den Informationstransfer umfaßt. Um dieses Konzept umzusetzen, hat UNICONSULT im Berichtszeitraum insgesamt drei Außenstellen eingerichtet: die Außenstelle Brilon bei der Wirt-

schaftsförderung der Stadt Brilon, die Außenstelle Detmold bei der IHK Berufsbildungsstätte GmbH in Detmold und die Außenstelle im Technologie-Park-Zentrum Paderborn.

Leistungskatalog für die Praxis

Mit dem "Leistungskatalog für die Praxis" will UNICONSULT in repräsentativer Weise das gesamte Leistungspotential der Hochschule dokumentieren. Vorrangiges Ziel dieses Kataloges ist es, das in der Hochschule vorhandene Wissen so rasch wie möglich potentiellen Nutzern aus der Praxis zu erschließen.

Die Vorbereitung der Druckvorlage ist inzwischen nahezu abgeschlossen, so daß der "Leistungskatalog für die Praxis" voraussichtlich im Sommersemester 1993 erscheinen kann.

Messen und Ausstellungen

Die Beteiligung an Messen und Ausstellungen ist für viele Unternehmen und Firmen ein fester Bestandteil ihrer Kommunikationsarbeit geworden. Auch Universitäten und Institute haben in den letzten Jahren ihre Aktivitäten auf diesem Gebiet enorm verstärkt, so daß es heute kaum eine Messe von überregionaler Bedeutung gibt, auf der nicht die eine oder andere Hochschule vertreten ist. Messen bieten den Universitäten die große Chance, das dort vorhandene Potential an Ideen und Problemlösungen, sowie Know-how und Technologie zu präsentieren, an einzelnen Beispielen aufzuzeigen und die Aufmerksamkeit der Messebesucher sowie - beteiligten auf sich zu lenken. Durch die mittlerweile massive Präsenz der Hochschulen, vor allem auf den großen internationalen Messen, herrscht ein reger Wettbewerb um Industriepartner. Die Paderborner Hochschule ist schon seit über 10 Jahren auf Messen aktiv. Die zuvor beschriebene Entwicklung hat natürlich auch ihren Niederschlag an der Universität - Gesamthochschule - Paderborn gefunden. Wurden zu Beginn nur einzelne Messen besucht, so findet heute kaum eine international bedeutende Messe im Bundesgebiet ohne Paderborner Beteiligung statt. UNICONSULT hat sich zur Aufgabe gemacht, die Paderborner Hochschule im Messewesen bekannt zu machen und den Exponatgebern, wie den Messegesellschaften, ein kompetenter Ansprechpartner zu sein.